

Sportliches Konzept Head of Football

Öffentliche Kurzfassung

für U17 · U18 · U19 · 1.–3. Herren · 1.–2. Frauen

Leitgedanke

Eigenständige Mannschaften, klare Zuständigkeiten und eine verbindliche gemeinsame sportliche Struktur. Der Head of Football bildet die zentrale Schnittstelle zwischen den betreuten Trainerteams und dem Gesamtvorstand.

Stand: September 2026

1. Warum diese Struktur?

Der Fußballbereich soll nicht aus voneinander getrennten Einzelmannschaften bestehen. Gleichzeitig sollen die Teams ihre Eigenständigkeit behalten. Das Konzept verbindet deshalb beides: eigenverantwortliche Mannschaftsführung und eine gemeinsame sportliche Linie.

- klare Zuständigkeiten und kurze Kommunikationswege
- bessere Zusammenarbeit zwischen Jugend-, Herren- und Frauenbereich
- frühzeitig geplante Übergänge von U17/U18/U19 in den Erwachsenenfußball
- gemeinsame Standards bei Spielerentwicklung, Transfers und Zusammenarbeit
- weniger Parallelentscheidungen und mehr Verbindlichkeit

2. Rolle des Head of Football

Der Head of Football übernimmt die operative sportliche Führung für die ihm zugeordneten Bereiche. Er führt nicht den täglichen Trainings- oder Spielbetrieb der einzelnen Mannschaften. Dafür bleiben die jeweiligen Trainerteams verantwortlich.

Ebene	Kernverantwortung
Gesamtvorstand	Satzung, Finanzen, Recht, Verträge und strategische Grundsatzentscheidungen
Head of Football	Sportliche Führung, Koordination, Standards, Übergänge, Konfliktbearbeitung und Umsetzung
Trainerteams	Training, Spielbetrieb und unmittelbare Führung der jeweiligen Mannschaft
Spielerinnen und Spieler	Sportliche Mitwirkung, Entwicklung und Einhaltung der gemeinsamen Regeln

Wichtig: Der Gesamtvorstand behält seine vereinsrechtliche, finanzielle und strategische Gesamtverantwortung. In operativen sportlichen Fragen soll jedoch nicht parallel an mehreren Stellen entschieden werden.

3. Was gehört konkret dazu?

Trainerführung und Zusammenarbeit

- regelmäßige Trainermeetings und verbindliche Kommunikationswege
- Abstimmung bei mannschaftsübergreifenden Themen
- gemeinsame sportliche Standards und Trainerentwicklung

Spielerentwicklung und Übergänge

- U17, U18 und U19 werden als zusammenhängende Entwicklungskette betrachtet
- Übergänge in Herren- und Frauenbereich werden frühzeitig geplant
- geeignete Trainingsmöglichkeiten und Perspektivgespräche werden abgestimmt

Leistungsdiagnostik

- gemeinsame sportliche Testungen und Entwicklungsbeobachtung
- Ergebnisse dienen der Entwicklung - ein einzelner Testwert entscheidet nicht über die Zukunft eines Spielers oder einer Spielerin

Transfers und interne Wechsel

- Anmeldungen, Abmeldungen, Freigaben und Wechsel werden zentral koordiniert
- Trainer treffen keine eigenständigen Transferzusagen im Namen des Vereins
- interne Wechsel werden abgestimmt; aktive Abwerbung zwischen Mannschaften ist ausgeschlossen

4. Eigenständigkeit und Gleichwertigkeit der Mannschaften

Jede Mannschaft behält ihre eigene sportliche Planung, ihr Trainerteam und ihre Kaderführung. Zusammenarbeit bedeutet nicht, dass Mannschaften ihre Identität verlieren.

1. und 2. Herren: Solange beide Mannschaften in derselben Spielklasse antreten, werden sie im Konzept sportlich und organisatorisch gleichgestellt und autark geführt. Die Bezeichnungen „1.“ und „2.“ stellen keine qualitative Wertung dar.

3. Herren: Auch die 3. Herren bleibt eine eigenständige Mannschaft mit eigenem sportlichem Stellenwert.

Frauenbereich: 1. und 2. Frauen arbeiten nach denselben Grundprinzipien: eigenständige Mannschaftsführung innerhalb einer gemeinsamen sportlichen Struktur.

5. Kommunikation und Konfliktlösung

Sportliche, personelle und sportorganisatorische Themen der zugeordneten Mannschaften werden grundsätzlich zunächst über den Head of Football gebündelt. Ziel ist, widersprüchliche Zusagen und Parallelentscheidungen zu vermeiden.

- Sachverhalte werden aufgenommen und die Beteiligten angehört.
- Konflikte werden möglichst zunächst auf sportlicher Ebene geklärt.
- Grundsatzfragen sowie erhebliche rechtliche, wirtschaftliche oder disziplinarische Vorgänge werden dem Gesamtvorstand vorgelegt.
- Beschwerden über den Head of Football oder mögliche Kompetenzüberschreitungen gehen an den Gesamtvorstand.

6. Die ersten zwölf Monate

Zeitraum	Schwerpunkt
Monate 1-2	Bestandsaufnahme: Mannschaften, Trainer, Spielerzahlen, Ressourcen, bestehende Themen; Vorbereitung der Diagnostik.
Monate 3-4	Trainermeetings und verbindliche Kommunikationswege; Saisonziele, Übergangsplanung sowie Transfer- und Wechselregeln.
Monate 5-8	Erste sportliche Testungen, Entwicklungsprofile, Trainingskooperationen und Fortbildungsplanung.
Monate 9-12	Evaluation: Spielerentwicklung, Zusammenarbeit, Übergänge und Bericht an den Gesamtvorstand; Ziele für die Folgesaison.

7. Ziel

Das Konzept soll eine dauerhafte sportliche Struktur schaffen, in der Mannschaften eigenständig arbeiten, aber nicht isoliert voneinander. Spielerinnen und Spieler sollen erkennbare Entwicklungsperspektiven erhalten, Trainer verlässlich zusammenarbeiten und sportliche Entscheidungen über klare Zuständigkeiten getroffen werden.

Kontakt Head of Football: head-football-development@uhlenhorst-adler.de

Eskalationen/Beschwerden zum Head of Football: gesamtvorstand@uhlenhorst-adler.de

Diese öffentliche Kurzfassung fasst die wesentlichen Inhalte des internen technischen Konzeptes verständlich zusammen.